

# Weniger Renten – höhere Kosten? Die berufliche Vorsorge im Rampenlicht

**Warum werden in den Sammeleinrichtungen die Risiko- und Verwaltungskosten erhöht und die Rentenumwandlungssätze gesenkt? Chance für unsere standeseigene Vorsorgestiftung PAT-BVG? Interview von Annamaria Müller Imboden (AMI), Generalsekretärin der FMH und Mitglied des Stiftungsrates der Vorsorgestiftung PAT-BVG, mit Eugen Rieder (ER), Geschäftsleiter der PAT-BVG, Personalvorsorgestiftung Ärzte und Tierärzte**

*AMI: Die Zürich Versicherung und die Rentenanstalt haben 5 %, die Winterthur Leben sogar 8 % höhere Kosten angekündigt. Sind diese Kosten gerechtfertigt oder ein indirekter «Beitragsklau» bei den Versicherten?*

ER: Die Kostensteigerungen haben zwei Hintergründe. Die Verwaltungskosten konnten bisher teilweise durch den Wertschriftenertrag als quasi «dritter Beitragszahler» gedeckt werden. Da dieser nun fehlt, müssen die Verwaltungskosten den Versicherten voll belastet werden. Bei den Risikobeiträgen wird die Erhöhung mit den zunehmenden Invalidisierungen begründet.

*Wie gross ist die Differenz dieser Kosten bei der PAT-BVG zu denjenigen grosser Sammeleinrichtungen?*

Bei einer Arztpraxis mit zwei Teilzeitpraxisangestellten sind unsere Kosten ca. Fr. 1000.– tiefer. Wenn der Arzt mitversichert ist, so sind wir Fr. 3000.– bis Fr. 4500.– und mehr pro Jahr günstiger. Mit den angekündigten durchschnittlichen Erhöhungen der Sammeleinrichtungen von 5 % bis 8 % wird sich diese Differenz weiter erhöhen. Auf 10 Jahre betrachtet geht es um sehr viel Geld.

*Woher stammen diese Differenzen?*

Die Ursache der Differenzen liegen bei den Verwaltungskosten und den Risikobeiträgen, die bei den Sammeleinrichtungen bedeutend höher sind. Unsere Zusammenarbeit mit der Ausgleichskasse medisuissse AHV IV, die unsere Mitgliederkonten führt und Synergieeffekte nutzt, zahlt sich da aus. Dazu kommt, dass wir dank des bei unserem Versichertenkreis günstigen Schadenverlaufs (statistisch deutlich unter den Erwartungen) einen günstigeren Risikobeitrag anbieten können.

*Der Rentenumwandlungssatz bei Männern soll um 19 %, bei Frauen sogar um 24 % gesenkt werden. Was hat das für Auswirkungen?*

Wenn der Rentenumwandlungssatz der Sammeleinrichtungen von heute 7,2 % auf 5,8 % (Männer) und 5,4 % (Frauen) gesenkt wird, führt das bei einem Altersguthaben im Rücktrittsalter von 1 Mio. dazu, dass die lebenslängliche Altersrente anstelle von CHF 72 000.– neu CHF 58 000.– bzw. CHF 54 000.– betragen wird.

*Welche Annahmen und Grundlagen rechtfertigen diese tiefen Werte?*

Die genauen Angaben wurden (noch) nicht publiziert. Beim Versuch, die Zahlen nachzuvollziehen, kommen wir nach Rücksprache mit Spezialisten zum Schluss, dass in allen Bereichen von der ungünstigsten möglichen Entwicklung ausgegangen worden ist. Weiter steigende Verwaltungskosten, anhaltend zunehmende Anzahl der Invalidisierungen, künftiger Ertrag der Anlagen zwischen nur 2 % bis 2,5 %, ungebremst ansteigende Lebenserwartung.

*Und von welchen Werten geht die PAT-BVG-Beurteilung aus?*

Wir erwarten längerfristig einen durchschnittlichen Anlageertrag ab 3,5 % und eine leichte Zunahme der Invalidisierungen. Jedoch gehen wir nicht von einer ungebremst weiter ansteigenden Lebenserwartung aus. Die Entwicklung bei den Frauen zeigt in der Statistik 2000 bereits Zeichen einer «Stagnierung».

*Einzelne Sammeleinrichtungen haben den Versicherten, den Selbständigerwerbstätigen und Institutionen das Kündigungsrecht auf den 31.12.2003 eingeräumt oder den Vertrag sogar schon gekündigt. Was empfiehlt die PAT-BVG den Betroffenen?*

Wir raten, die Verträge vorsorglich, jedoch widerruflich auf den 31.12.2003, zu kündigen, Konkurrenzofferten einzuholen und dann zu entscheiden; widerruflich, damit im überobligatorischen Bereich bei einer bestehenden Erkrankung keine Leistungseinbusse entstehen kann.

*Es ist zu erwarten, dass bei der PAT-BVG eine grosse Anzahl Anfragen eingehen wird. Kann die Geschäftsstelle das bewältigen?*

Unsere neuen Versicherungspläne haben uns im letzten Jahr einen Zuwachs von 37 % gebracht. Mit dem einfachen administrativen Ablauf kön-

nen wir noch mehr «verkräften», sind jedoch voll gefordert.

*Administrativ sicher ja, aber wie sieht das bei den Beratungsleistungen der PAT-BVG aus?*

Die Interessenten können sich an die spezialisierten Berater wenden. Wichtig ist dann, dass der Bereich Verwaltungs- und Risikokosten verglichen wird. Bei der Berechnung des Guthabens im Rücktrittsalter rechnen alle mit dem gleichen Zins, jedoch z. B. ab Alter 55 mit höheren Sparbeiträgen. Entsprechend ist das Altersguthaben im Zeitpunkt des Rücktrittsalters keine reelle Vergleichszahl. Mit diesem Vergleich wurden von der Konkurrenz verschiedentlich die hohen «nicht Sparbeiträge» getarnt.

*Besteht eine Zusammenarbeit zwischen der PAT-BVG und der FMH Insurance & Financial Services AG?*

Wir erhalten eine sehr gute Unterstützung von dieser auf die Anliegen der Ärzte spezialisierten Beratungsstelle und sehen es als unsere Hauptaufgabe, diese Zusammenarbeit – wie auch diejenige mit anderen gut eingeführten Firmen – durch prompten Service und Informationen weiter zu unterstützen und zu fördern.

*Der Geschäftsbericht 2002 der PAT-BVG wurde soeben versandt, welche Reaktionen sind dazu eingegangen?*

Durchwegs positive. Dass wir nicht aus den Aktien ausgestiegen sind, eine sehr sorgfältige Auswahl bei Hedge-Funds-Anlagen getroffen haben, weiter diversifizieren, damit langfristig eine gute Performance resultiert und wir uns durch unabhängige Spezialisten beraten und begleiten lassen, wird als richtig erachtet. Das haben auch die bereits seit dem Frühling diesbezüglich geführten Gespräche bestätigt.

Der Deckungsgrad von 90,8 % führte wiederholt zur Frage, ob die Arbeitgeber jetzt einen zusätzlichen Beitrag erbringen müssen oder ob wir Anträge für Wohneigentumsvorbezüge jetzt aufschieben würden. Beides ist nicht der Fall, denn mit unserem starken Wachstum sind wir trotz der Unterdeckung in einer sehr günstigen Ausgangslage.

*Was unternimmt die PAT-BVG zur Verbesserung des Deckungsgrades?*

Vorgesehen ist, ab 2004 einen anteiligen Betrag der bisher von der Kasse getragenen Verwaltungskosten den Versicherten zu belasten. Zudem ist im langfristigen Interesse unserer Stiftung eine leichte Justierung der Risikobeiträge vorgesehen. Da wir in einem anhaltend starken Wachstum stehen, wird die Höhe erst im November vom Stiftungsrat beschlossen, denn wir wollen nicht mehr belasten als wir benötigen. Damit stellen wir sicher, dass auch in Zukunft das ausgezeichnete Preis-Leistungs-Verhältnis beibehalten wird.

Wichtig beim Deckungsgrad ist, zu sehen, dass

- die Deckungslücke rein konjunkturell ist
- versicherungstechnische Gewinne (wenig Invalidisierungen) jährlich in der Kasse der Stiftung bleiben und mögliche «schlimme» Jahre durch eine Stop-Loss-Rückversicherung abgedeckt sind.

Der wichtigste Faktor bleibt der Anlageertrag im Verhältnis zum BVG-Zins. Erfreulich ist, dass die Halbjahres-Performance rund 3,3 % beträgt und, wenn der Markt sich hält, auf den 31.12.2003 mit einer Deckungsgradverbesserung gerechnet werden kann, die auch durch unser starkes Wachstum sehr günstig beeinflusst wird.

*Das klingt nach «rosigen» Zukunftsaussichten für die PAT-BVG?*

Ja, das Umfeld für unsere Stiftung, die sich voll für die Mitglieder einsetzt, wird immer günstiger und wir sind mit den flexiblen Versicherungslösungen sehr gut gerüstet, wie die Zahlen unserer Entwicklung belegen.

*Eugen Rieder, besten Dank für die klaren und kompetenten Auskünfte!*

	Anzahl Versicherte	Vers. Einkommen Mio. CHF	Jahresbeiträge Mio. CHF	Mitglieder-guthaben Mio. CHF
31.12.1999	3898	145	20.58	134.51
31.12.2000	4020	144	21.93	165.24
31.12.2001	4292	194	28.54	210.28
31.12.2002	4910	255	37.62	291.89
Seit 31.12.99 +	26,0%	76,2%	82,8%	117,0%

Die Anzahl der Versicherten setzt sich zusammen aus Selbständigerwerbenden, Praxisangestellten, Spital- und Laborangestellten und anderen im Bereich der Human- und Veterinärmedizin tätigen Firmen und Personen.



## Unsere Versicherungsspezialisten

- Hauptsitz Gümligen**, Mattenstrasse 11, 3073 Gümligen  
Tel. 031 959 50 00 ■ Fax 031 959 50 10 ■ E-Mail: mail@fmhinsurance.ch
- Hauptsitz Gümligen**, Herr Peter Gygax, Mattenstrasse 11, 3073 Gümligen  
Tel. 031 959 50 00 ■ Fax 031 959 50 10 ■ E-Mail: peter.gygax@fmhinsurance.ch
- Hauptsitz Gümligen**, Herr Thomas Roth, Mattenstrasse 11, 3073 Gümligen  
Tel. 031 959 50 00 ■ Fax 031 959 50 10 ■ E-Mail: thomas.roth@fmhinsurance.ch
- Hauptsitz Gümligen**, Herr Joseph Jungo, Mattenstrasse 11, 3073 Gümligen  
Tel. 031 959 50 00 ■ Fax 031 959 50 10 ■ E-Mail: joseph.jungo@fmhinsurance.ch
- Hauptsitz Gümligen**, Herr Kuno Linder, Mattenstrasse 11, 3073 Gümligen  
Tel. 031 959 50 00 ■ Fax 031 959 50 10 ■ E-Mail: kuno.linder@fmhinsurance.ch
- Region Bern Mittelland**, Herr Andreas Paszti, Tulpenweg 43, 3097 Liebefeld  
Tel. 031 974 00 05 ■ Fax 031 974 00 06 ■ E-Mail: andreas.paszti@fmhinsurance.ch
- Region Thun**, Herr Markus Hofer, Vogelsang 384, 3661 Uetendorf  
Tel. 033 345 89 39 ■ Fax 033 345 89 39 ■ E-Mail: markus.hofer@fmhinsurance.ch
- Region Aargau**, Herr Bertram Som, Zentralstrasse 26, 5610 Wohlen  
Tel. 056 621 88 82 ■ Fax 056 621 88 83 ■ E-Mail: bertram.som@fmhinsurance.ch
- Region Oberaargau / Emmental**, Herr Urs Minder, Höhenweg 10, 3365 Grasswil  
Tel. 062 968 01 14 ■ Fax 062 968 01 12 ■ E-Mail: urs.minder@fmhinsurance.ch
- Region Solothurn**, Herr Stefan Ryser, Schererstrasse 4, 4501 Solothurn  
Tel. 032 622 32 13 ■ Fax 062 622 32 15 ■ E-Mail: stefan.ryser@fmhinsurance.ch
- Region Basel**, Herr Jean-Pierre Ceccon, Baselstrasse 10, 4222 Zwingen  
Tel. 061 261 08 08 ■ Fax 061 261 08 05 ■ E-Mail: jean-pierre.ceccon@fmhinsurance.ch
- Region Zentralschweiz**, Herr Klaus Albisser, Schöngrund 26, 6343 Rotkreuz  
Tel. 041 799 80 58 ■ Fax 041 799 80 44 ■ E-Mail: klaus.albisser@fmhinsurance.ch
- Region Zentralschweiz**, Herr Marco Schuler, Schöngrund 26, 6343 Rotkreuz  
Tel. 041 799 80 58 ■ Fax 041 799 80 44 ■ E-Mail: marco.schuler@fmhinsurance.ch
- Region Zentralschweiz**, Herr Bruno Amgwerd, Bösch 37, Postfach 847, 6331 Hünenberg  
Tel. 041 785 04 50 ■ Fax 041 785 04 41 ■ E-Mail: bruno.amgwerd@fmhinsurance.ch
- Region Innerschweiz**, Herr Walter Reho, Hirsernstrasse 20, 6052 Hergiswil  
Tel. 041 720 36 59 ■ Fax 041 710 06 42 ■ E-Mail: walter.reho@fmhinsurance.ch
- Region Zürich**, Herr Dr. Heinz Ruf, Birmensdorferstrasse 101, Postfach 8162, 8036 Zürich  
Tel. 043 333 13 41 ■ Fax 043 333 13 42 ■ E-Mail: heinz.ruf@fmhinsurance.ch
- Region Zürich**, Herr Kurt Röthlisberger, Allmendstrasse 73, Postfach, 8180 Bülach  
Tel. 01 860 16 47 ■ Fax 01 860 16 47 ■ E-Mail: kurt.roethlisberger@fmhinsurance.ch
- Region Zürich**, Herr Andreas Schälchli, Akeretstrasse 3, Postfach 115, 8407 Winterthur  
Tel. 052 224 02 41 ■ Fax 052 224 02 48 ■ E-Mail: andreas.schaelchli@fmhinsurance.ch
- Region Zürich**, Herr Eugen Meier, Einsiedlerstrasse 159, Postfach 831, 8812 Horgen 2  
Tel. 01 770 17 22 ■ Fax 01 770 17 24 ■ E-Mail: eugen.meier@fmhinsurance.ch
- Region Ostschweiz**, Herr Martin Brenner, Wiesentalstrasse 22, 9242 Oberuzwil  
Tel. 071 951 30 66 ■ Fax 071 951 47 71 ■ E-Mail: martin.brenner@fmhinsurance.ch
- Region Ostschweiz**, Herr Urs Arpagaus, Steinackerstrasse 7, 9214 Kradolf  
Tel. 071 642 13 42 ■ Fax 071 642 13 42 ■ E-Mail: urs.arpagaus@fmhinsurance.ch
- Region Ostschweiz**, Herr Peter Lippuner, Buckstrasse 2, 9463 Oberriet  
Tel. 071 761 01 55 ■ Fax 071 761 08 19 ■ E-Mail: peter.lippuner@fmhinsurance.ch
- Region Ostschweiz**, Herr Niklaus Gugger, Buckstrasse 2, 9463 Oberriet  
Tel. 071 761 01 55 ■ Fax 071 761 08 19 ■ E-Mail: niklaus.gugger@fmhinsurance.ch
- Region Graubünden**, Herr Remo Godly, Masanserstrasse 14, Postfach 362, 7002 Chur  
Tel. 081 257 17 27 ■ Fax 081 257 17 28 ■ E-Mail: remo.godly@fmhinsurance.ch
- Region Westschweiz**, Herr Pierre Moser, Bürkiweg 18, 3007 Bern  
Tel. 031 372 31 51 ■ Fax 031 372 31 51 ■ E-Mail: pierre.moser@fmhinsurance.ch
- Region Unterwallis**, Herr Gérald Claude, centre du Parc, av. des Prés-Beudin 20, 1920 Martigny  
Tel. 027 723 20 09 ■ Fax 027 723 20 01 ■ E-Mail: gerald.claude@fmhinsurance.ch
- Region Tessin**, Herr Andreas N. Hauss, Via dei Camuzzi 6, 6926 Montagnola  
Tel. 079 541 77 07 ■ Fax 031 959 50 10 ■ E-Mail: andreas.hauss@fmhinsurance.ch
- Region Tessin**, Herr Daniele Conti, Via dei Camuzzi 6, 6926 Montagnola  
Tel. 079 428 29 09 ■ Fax 031 959 50 10 ■ E-Mail: daniele.conti@fmhinsurance.ch